

# Lehrhotel birgt nun Noten-Schatz

Rosemarie und Dietrich Heroldt machen Laienmusikern wertvolles Notenmaterial und Nachschlagewerke zugänglich.

VON RENATE GÜNTHER

**PLAUEN** – Ein kleines Zimmerchen im Lehrhotel der Fördergesellschaft für berufliche Bildung an der Auenstraße könnte sich zum Mekka für Musikliebhaber entwickeln. Die Plauener Musikerfamilie Heroldt trennt sich von Notenmaterial und Nachschlagewerken, um es der Öffentlichkeit zugänglich zu machen. Am Freitag wird der kleine Fundus eröffnet. 15 Uhr werden geladene Gäste erwartet, 16 Uhr will man Chorleute begrüßen.

Gestern sortierten Rosemarie Heroldt, Chefin des Chores „Klingende Runde“, und ihr Ehemann Dietrich, Leiter des „consortium musicum“, eine Fülle an privaten Schätzen aus dem Bereich der Musik ein. „Wir wollen dieses Material allen

Chören, Instrumentalisten und Musikinteressierten zur Verfügung stellen“, sagte Rosemarie Heroldt. „Es wäre schade, wenn die Sachen bei uns zuhause ungenutzt herumliegen und vergessen werden.“

In sechs Rubriken geordnet, stapelte das Ehepaar Bücher, Mappen und Hefter übersichtlich in einen Schrank. Unter dem Begriff Instrumentalmusik findet man unter an-

derem Noten von Mozart, Telemann und Händel. Wer Salonmusik sucht, kann Werke wie das „Dreimädelhaus“, die „Caprifischer“ oder „Ich hab das Fräulein Helen baden gesehen“ entdecken. In 13 Büchern sind Lieder für Männerchöre zu finden, für gemischte Chöre sind ebenso viele vorhanden. Umfangreiche Nachschlagewerke, beispielsweise über Hausmusik, Jazz, vogtländi-

sche Musiker sowie über seltene Instrumente wie Clavichord und Cembalo bietet das Sammelsurium.

Auch an die Folklore ist gedacht worden. Zudem kann man eine Vielzahl von Weihnachtsliedern, viele von den Heroldts bearbeitet, finden. Die Sammlung soll in nächster Zeit erweitert werden. Von einem ehemaligen Neundorfer Chor existiert ein großer Berg Notenmaterial. Diesen Bestand würde das Ehepaar gern noch aufnehmen. Darüber muss jedoch noch verhandelt werden. „Wer zuhause derartiges Material besitzt und es nicht mehr braucht, kann es gern bei uns abgeben“, sagt Dietrich Heroldt.

Brita Eychen, Chefin der Volkshochschule und Mitglied in der „Klingenden Runde“, freut sich über die neue Errungenschaft. Die VHS gehört ebenso wie das Lehrhotel zur Fördergesellschaft und liegt ganz in der Nähe. „Wer sich etwas ansehen will, kann das gleich hier in dem Zimmer tun oder es auch mitnehmen. Wir werden das Material gegen ein Pfand herausgeben, um sicherzustellen, dass es wieder zurückkommt“, sagt Eychen.



Dietrich und Rosemarie Heroldt stellen Noten verschiedener Genres zum Ausleihen zur Verfügung.

FOTO: ELLEN LIEBNER